

Wirecard: Spannung vor den Gewinnzahlen

10:19 Uhr 25.05.2020

Kaum ein anderes Dax-Unternehmen polarisiert die Investoren so sehr wie **Wirecard**. Jetzt steigt die Spannung vor der Verkündung der Gewinnzahlen.

Übersicht

Vor etwa einer Woche kam die überraschende Nachricht, dass der umstrittene Drittpartner von **Wirecard**, Al Alam Solutions aus Dubai, schließen werde und seine Geschäfte auf andere Gesellschaften innerhalb der Organisation überträgt. Die Wirecard-Aktie stürzte daraufhin auf 72 Euro, der tiefste Stand seit Herbst 2017.

Seitdem konnte sich der Aktienkurs des Aschheimer Zahlungsdienstleisters wieder auf über 80 Euro retten. Derzeit steht sie bei 85,83 Euro. Dennoch ist die Aktie weiterhin äußerst volatil. Täglich wechselt sie zwischen den größten Gewinnern und den größte Verlieren am Dax-Himmel.

Gewinnzahlen

Die offenen Fragen nach dem KPMG-Bericht und die Tatsache, dass die Bilanz des vergangenen Jahres erst am 06. Juni präsentiert wird, hatten weitere Hedgefonds und Leerverkäufer auf den Plan gerufen. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young hatte sich nach dem KPMG-Sonderprüfungsbericht einen weiteren Aufschub erbeten, um die neuen Daten mit in ihre Bilanz einzubeziehen.

Seitdem wurden Gerüchte laut, die bereits gemeldeten Gewinnzahlen für das vergangene Jahr könnten eventuell korrigiert werden. Damals verkündete Wirecard einen Gewinnzuwachs um 38 Prozent auf 2,8 Milliarden Euro im Vergleich zu 2018. Der operative Gewinn sei damals um 40 Prozent auf 785 Millionen Euro angestiegen.

Wirecard: Neues zum Jahresabschluss – Aussagen zum Testat der Wirtschaftsprüfer

25.05.2020 23:53 Uhr - Autor: [Johannes Stoffels](#)  | 4investors auf: [Twitter](#) | [Google News](#) | [Facebook](#)

Erneut kann Wirecard einen Termin nicht einhalten. Der Jahresbericht 2019 sollte Ende April publiziert werden. Aufgrund des KPMG-Berichts wurde dieser Termin verschoben. Das neue Datum war der 4. Juni. Doch auch dieses Datum ist nicht länger haltbar. Am späten Abend meldet Wirecard, dass die Veröffentlichung des Konzernabschlusses noch einmal verschoben wird. Jetzt setzt der DAX-Konzern die Publikation auf den 18. Juni fest.

Die Wirtschaftsprüfer von Ernst & Young haben bisher nicht alle Prüfhandlungen abschließen können. Dies führt zur erneuten Verschiebung des Publikationsdatums. Die ausländischen Prüfer sollen jedoch grundsätzlich die Prüfungshandlungen für Konzernzwecke finalisiert haben. Nach Aussage von Wirecard konnten bei den bisher abgeschlossenen Teilen der Prüfungen keine wesentlichen Feststellungen gemacht werden. Es muss aber zugleich betont werden, dass noch nicht alle Prüfhandlungen abgeschlossen sind. Wirecard geht jedoch davon aus, dass es ein uneingeschränktes Testat geben wird. Von den Wirtschaftsprüfern gibt es dazu keine Aussagen.

Finanzvorstand Alexander von Knoop äußert sich zu der aktuellen Verschiebung: „Die erneute Verzögerung bei der Vorlage eines testierten Abschlusses ist mehr als ärgerlich - mit oder ohne Covid-19. Ich gehe davon aus, dass sich keine wesentlichen Abweichungen dieses sehr intensiv geprüften Abschlusses gegenüber den gemeldeten vorläufigen Zahlen ergeben.“